



Pressestatement anlässlich des Parlamentarischen Frühstück des Nationalen Aktionsbündnis Impfen am 8. Oktober 2025

Das Nationale Aktionsbündnis Impfen hat anlässlich seines Parl. Frühstücks am 8.10.2025 zehn Empfehlungen an die politischen Entscheider zur Steigerung eines umfassenden Impfschutzes für eine resiliente Bevölkerung formuliert:

Deutschland braucht dringend:

1. Ein nationales Impfregister und den elektronischen Impfpass mit Recall-System
2. Einheitliche Dokumentation und nationale wissenschaftliche Auswertung aller Impfdaten samt Monitoring
3. Niederschwellige Impfangebote, z.B. in Schulen
4. Schulgesundheitsfachkräfte als Teil der interprofessionellen Teams in Bildungseinrichtungen zur Steigerung der Gesundheitskompetenz
5. Kooperation, Koordination und Transparenz aller Impfangebote
6. Bessere Vergütung bestehender Impfungen (gemäß STIKO)
7. Erhöhung des Anteils der Gesundheitsausgaben für Prävention (Paradigmenwechsel)
8. Systemische und bedarfsgerechte Implementierung von Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten (weg von ungezielten Einzelprojekten)
9. Öffentlichkeitsarbeit und Neuausrichtung der Wissenschaftskommunikation zur Wiedergewinnung von Vertrauen in politische Institutionen
10. Strategische Maßnahmen auf nationaler Ebene wie die Überarbeitung des Präventionsgesetzes, eine wirksame Präventionsstrategie und praktische Handlungsanweisungen wie im aktuellen Bayerischen Masterplan Prävention

Zur Erläuterung der einzelnen Maßnahmen steht das Nationale Aktionsbündnis e.V. gern zur Verfügung.

Für den Vorstand

Prof. Heidrun Thaiss, Dr. Katharina Hüppe und Dr. Thomas Fischbach